

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4884.] Cammin im Pommern, im Juni 1845.
Hiemit beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir an hiesigem Orte eine

Sortiments- u. Verlags-Buchhandlung
nebst einer Buchdruckerei
gegründet haben.

Sowohl mit der erforderlichen Geschäftskennntniß als mit den nöthigen Fonds hinreichend versehen, bitten wir Sie, uns Ihr geschätztes Vertrauen wohlwollend zuzuwenden und

unsere Firma Ihren Auslieferungslisten beifügen zu wollen.

Sein Sie versichert, dass wir stets nach besten Kräften bestrebt sein werden uns Ihren Verlagsunternehmungen durch die grösste Thätigkeit nützlich zu zeigen und Ihnen jede Geschäftsverbindung mit uns vortheilbringend zu machen.

Ihre Novasendungen wollen Sie uns bei wirklich verwendenswerthen Artikeln, namentlich bei populären, landwirthschaftlichen, merkantilischen, politischen u. theologischen Werken in vierfacher; bei medicinischen Werken in zweifacher Anzahl machen. Anzeigen mit unserer Firma legen wir dem in unserem Verlage erscheinenden *Camminer Kreisblatt* (Auflage 700) gratis bei. Inserate für dasselbe berechnen wir pr. Petitzelle mit 1 Ngr.; nehmen jedoch Anzeigen von denjenigen unserer Herrn Collegen, mit welchen wir in Geschäftsverbindung stehen, gratis auf. Placate erbitten wir uns in vier Exemplaren.

Unsere Commissionen hat für Leipzig Herr K. F. Köhler, für Berlin Herr Julius Springer zu übernehmen die Güte gehabt; beide Herren bleiben für vorkommende Creditverweigerungen stets mit dem nöthigen Baaren versehen.

Ihrem collegialischen Wohlwollen uns empfehlend, bitten wir um recht schnelle Ausfüllung und Rücksendung des unserm Circulair angehängten Zettels.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit:

G. A. Domine.

Alexander Wachenhusen.

welche zeichnen: G. A. Domine & Co.

[4885.] Leipzig, den 1. März 1845.

Durch Gegenwärtiges gebe ich mir die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich auf hiesigem Platze eine Buchhandlung unter der Firma:

H. F. Opitz

errichtet habe. — Dem Buchhandel seit zehn Jahren angehörend, bin ich stets bemüht gewesen, mir die zum eigenen Geschäftsbetriebe nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen zu erwerben, und im Besitze genügender Mittel, hoffe ich einen glücklichen Erfolg meines Unternehmens erwarten zu dürfen.

Ich beabsichtige neben Verlag auch Sortimentsgeschäfte zu betreiben, ersuche Sie

daher mir ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen. Meinen Bedarf werde ich vorläufig selbst wählen, zu welchem Zwecke ich um gefällige Zusendung Ihrer Novazettel, Anzeigen, Placate etc. höflichst bitte. Jedenfalls werde ich Ihr Vertrauen durch thätige Verwendung, so wie durch strenge Erfüllung meiner Verbindlichkeiten rechtfertigen und richte auch an Sie die Bitte, meinen Unternehmungen, von welchen ich Sie noch besonders in Kenntniß setzen werde, Ihre Aufmerksamkeit nicht zu entziehen.

Mit Vergnügen erkläre ich mich gleichzeitig bei Vorkommen zur Uebernahme von Commissionen bereit; hinlänglich mit diesem Geschäftszweige durch meine früheren Verhältnisse vertraut, werde ich mir bei Uebertragung derselben die strengste Pünktlichkeit zur Pflicht machen.

Schliesslich ersuche ich Sie, von meiner Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen und empfehle mich Ihrem Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Hermann Friedrich Opitz.

Wird zeichnen: H. F. Opitz.

[4886.] Firma-Veränderung.

Destere unangenehme Verwechslungen bestimmen uns zu erklären: daß laut notariellem Verträge vom 26. Septbr. 1838 Herr Jagdt nicht die Genehmigung besitzt, nach dem 1. Octbr. 1844 „Roschütsche Buchhandlung“ zu firmiren, und ist somit diese Firma seit jenem Tage rechtlich erloschen und an deren Stelle die Firma: „P. Jagdt in Aachen“ getreten. Wir bitten daher in den Büchern genaue Vormerkung zu treffen, da Herr Wienbrack ersucht worden ist, künftig alles mit Roschütsche Buchhandlung in Aachen Bezeichnete zurück zu weisen.

P. Roschütz & Co. in Düsseldorf u. Köln.

[4887.] Anstatt Circulair!

Wir ersuchen zu beachten, daß vom 1. August d. J. angefangen nicht mehr die Herren Braumüller & Seidel unsern Verlag debittiren, sondern wir denselben direct auf eigene Rechnung versenden werden. Unser Commissionär Herr K. G. Siebekind wird ein Auslieferungslager halten. Indem wir dies zu gefälliger Notiznahme anzeigen, ersuchen zugleich um gütige Verwendung für unsern Verlag — ein neuer Catalog darüber ist im Druck und wird ehestens versendet.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Wien, 24. Juni 1845.

A. Dichter's sel. Wwe.

Verlagsbuchhandlung.

[4888.] A v i s !

Unter dem heutigen Tage hat Herr C. W. B. Raumburg in Leipzig die Güte gehabt, an Stelle des verstorbenen Herrn Schumann meine Commissionen zu übernehmen und bitte ich, alles für mich Bestimmte mir durch denselben zugehen zu lassen.

Berlin, den 1. Juli 1845.

Adolph Nieß.

[4889.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit der Wegandschen Buchhandlung in Leipzig habe ich meine Commissionsgeschäfte dem Herrn Julius Grosse in Leipzig übertragen und ersuche ich alle an mich eingehende Beischlässe, Pakete, Zettel und Gelder an Herrn J. Grosse in Leipzig abzuliefern.

Brünn, den 7. Juli 1845.

Carl Winifer.

[4890.] Ein junger zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein gut renommirtes Sortimentsgeschäft, wobei auch einiger Verlag verbunden sein kann. Herr Ambr. Barth in Leipzig wird die Güte haben, geneigte Offerten gefälligst weiter zu befördern.

[4891.] Verkauf einer Buchhandlung.

Durch den Unterzeichneten ist ein, auf hiesigem Plage befindliches, Commissions- und Verlagsbuchhandlungsgeschäft sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Adv. G. Krusch zu Leipzig,
Neumarkt Nr. 14.

[4892.] Buchdruckerei-Verkauf.

Eine auf das Vollständigste eingerichtete Buchdruckerei Berlins mit 2 eisernen und 3 hölzernen Pressen, nebst den dazu gehörigen Schriften circa 75—80 Centner im Gewicht, wovon mehrere noch wenig benutzt, ist Geschäfts-Aufgabe wegen sofort billig zu verkaufen. Preis 2000 fl . Nähere Auskunft ertheilt die Verlagsbuchhandlung v. G. F. A. Metzger in Berlin.

[4893.] Verlagsveränderung.

Aus dem Verlag des Herrn N. Binder hier, habe ich folgende Schriften mit Verlagsrecht angekauft, und bitte bei vorkommendem Bedarf von mir zu verlangen:

Franke, Dr. E., die Lehre vom heiligen Abendmahl. 8. broch. Preis 10 Ngr.

Pomsel, L. T. (Director der Bürgerschule zu Chemnitz), der vollkommene Decimalrechner für Schule und Haus, Stadt und Land, oder die Decimalbrüche zur Anwendung auf das Geschäftsleben fasslich dargestellt für Jeden, welcher die gewöhnlichen Kenntnisse der gemeinen Rechenkunst besitzt u. 8. broch. Preis 18 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Exemplare von beiden Schriften stehen auf Verlangen gern à Cond. zu Diensten.

C. V. Fritzsche in Leipzig.

[4894.] Verlags-Veränderung.

Aus dem Verlage des Herrn Dumont-Schauberg hier habe ich käuflich an mich gebracht:

Duller, Geschichte des Abfalles der Niederlande. 3 Bde.

Rheinisches Jahrbuch für Kunst und Poesie, h. von Freiligrath, Simrock u. Maßerath. I. u. II. Jahrgang.

Ich bitte hiervon Notiz zu nehmen und Bestellungen nunmehr bloß an mich zu richten.

Cöln, Juni 1845.

Ludwig Köhnen.